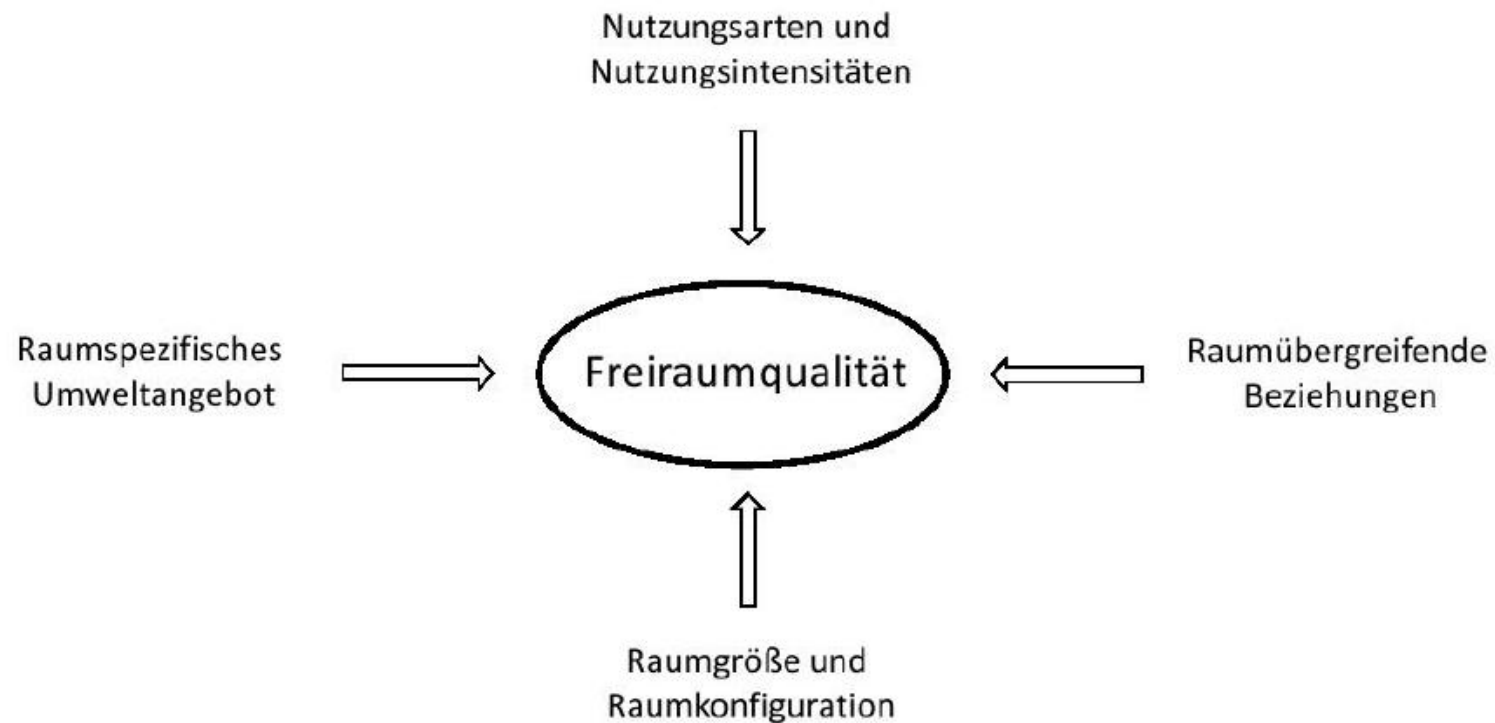


Freiräume

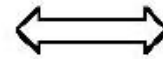
Die Landschaftsveränderungen durch Nutzung und die Bedeutung von Wildtierkorridoren

Freiraum

... von Verbauung und linienartiger bebauungsähnlicher Infrastruktur nicht betroffenen Teil der Landschaft der in naturnahem Zustand ist oder dessen Nutzung mit seinen ökologischen Grundfunktionen überwiegend verträglich ist.



Siedlungs- und
Verkehrsraum



Freiraum



Quelle: Land Oberösterreich



Flächen- und Funktionsverluste bewirken tiefgreifenden Landschaftswandel, Lebensraumverlust führt zum Verlust an Vielfalt

Ursachen für den Artenrückgang

- Intensive Landnutzung, vorrangig der Landwirtschaft
- Aufgabe traditioneller Landnutzungsformen
- Eintrag von Schad- und Nährstoffen
- Verbauung von Gewässern
- Flächenverbrauch und Versiegelung
- Zerstörung und Zerschneidung von Lebensräumen
- Beunruhigung der Lebensräume durch Freizeit- und Erholungsbetrieb

Land- und Forstwirtschaft



km ²	1970	2010	Differenz
Gesamtfläche	11.130	10.610	- 520
Kulturfläche	10.400	9.740	- 660
Forst	4.230	4.440	+ 210
Agrar	6.170	5.300	- 870
Grünland	3.240	2.340	- 900
Ackerland	2.810	2.940	+ 140







Beispiele sonstiger Grünlandnutzungen



Stand 2014	Anzahl	Fläche [ha]
Golfplätze	28	~ 2.000
Schipisten		~ 1.100
Abgrabungsgebiete		~ 2.900

2001-2003	2004-2006	2007-2009
+ 194 ha	+ 287 ha	+ 235 ha











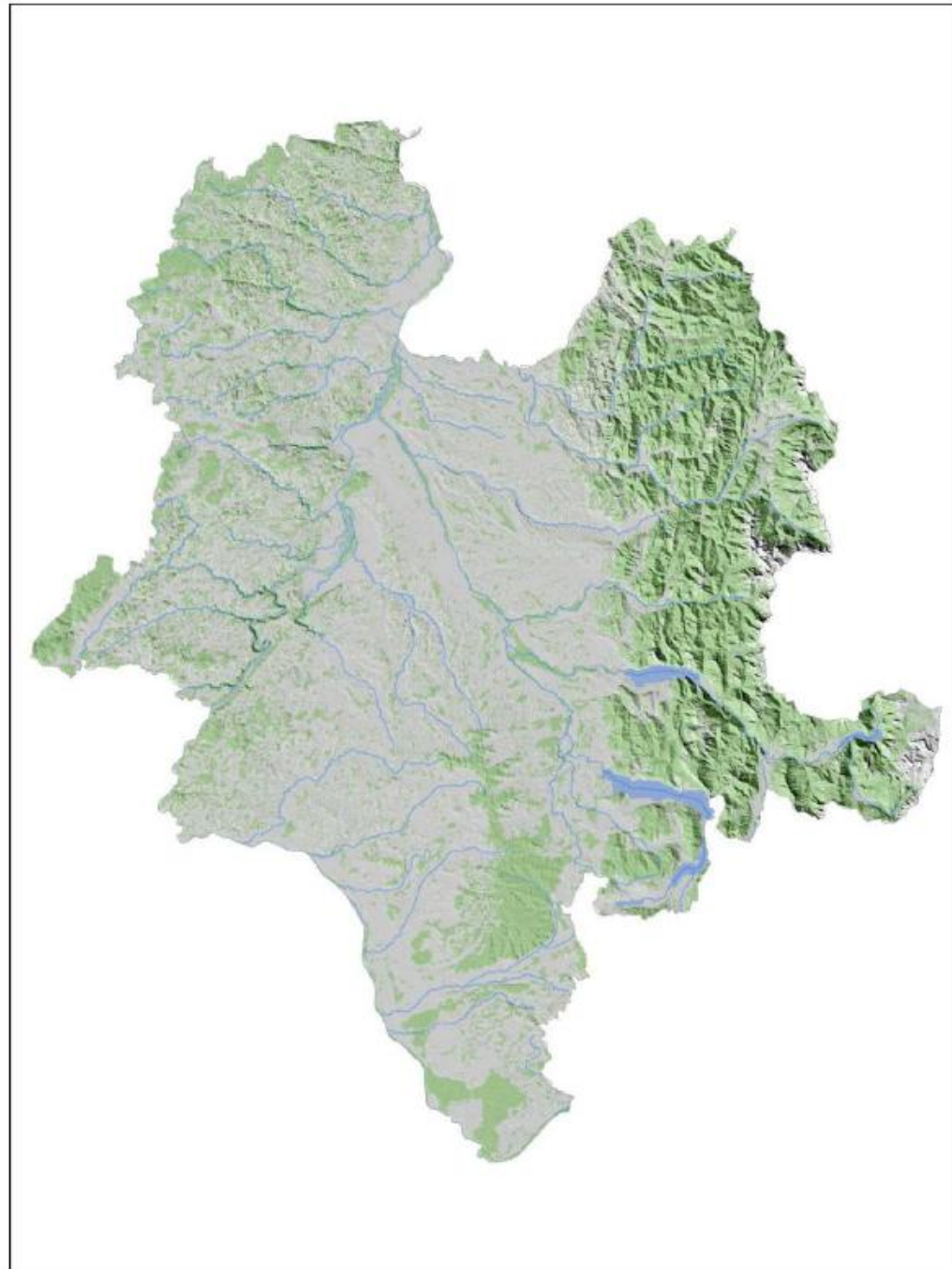


Siedlungen und Verkehrswege

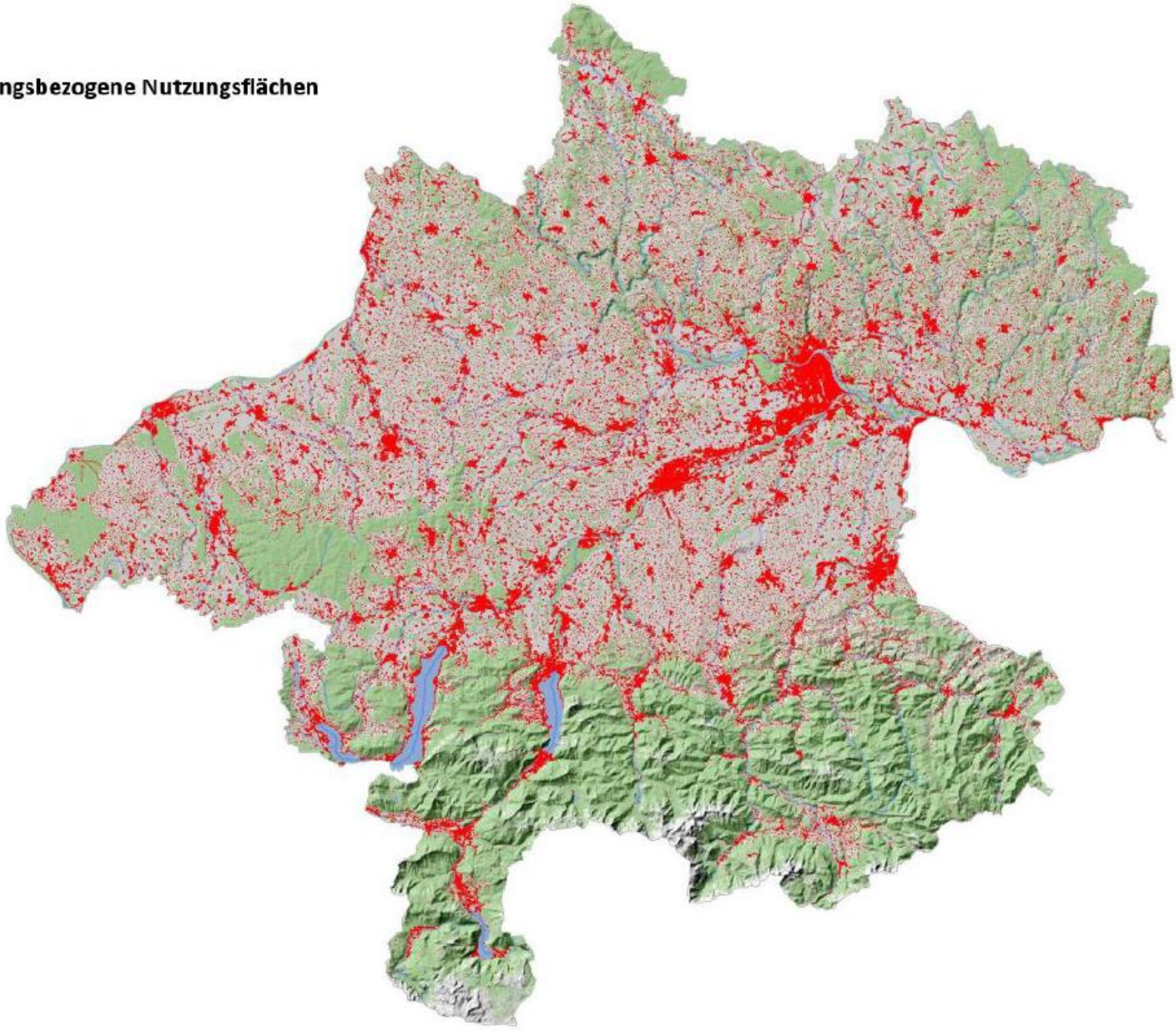


	km ²	%
Landesfläche	11.985	100
Siedlungsbezogene Nutzungsflächen	1.037	8,7
<i>Siedlungsflächen</i>	<i>486</i>	<i>4,1</i>
<i>Verkehrsflächen</i>	<i>349</i>	<i>2,9</i>
<i>Sondernutzungen</i>	<i>202</i>	<i>1,7</i>

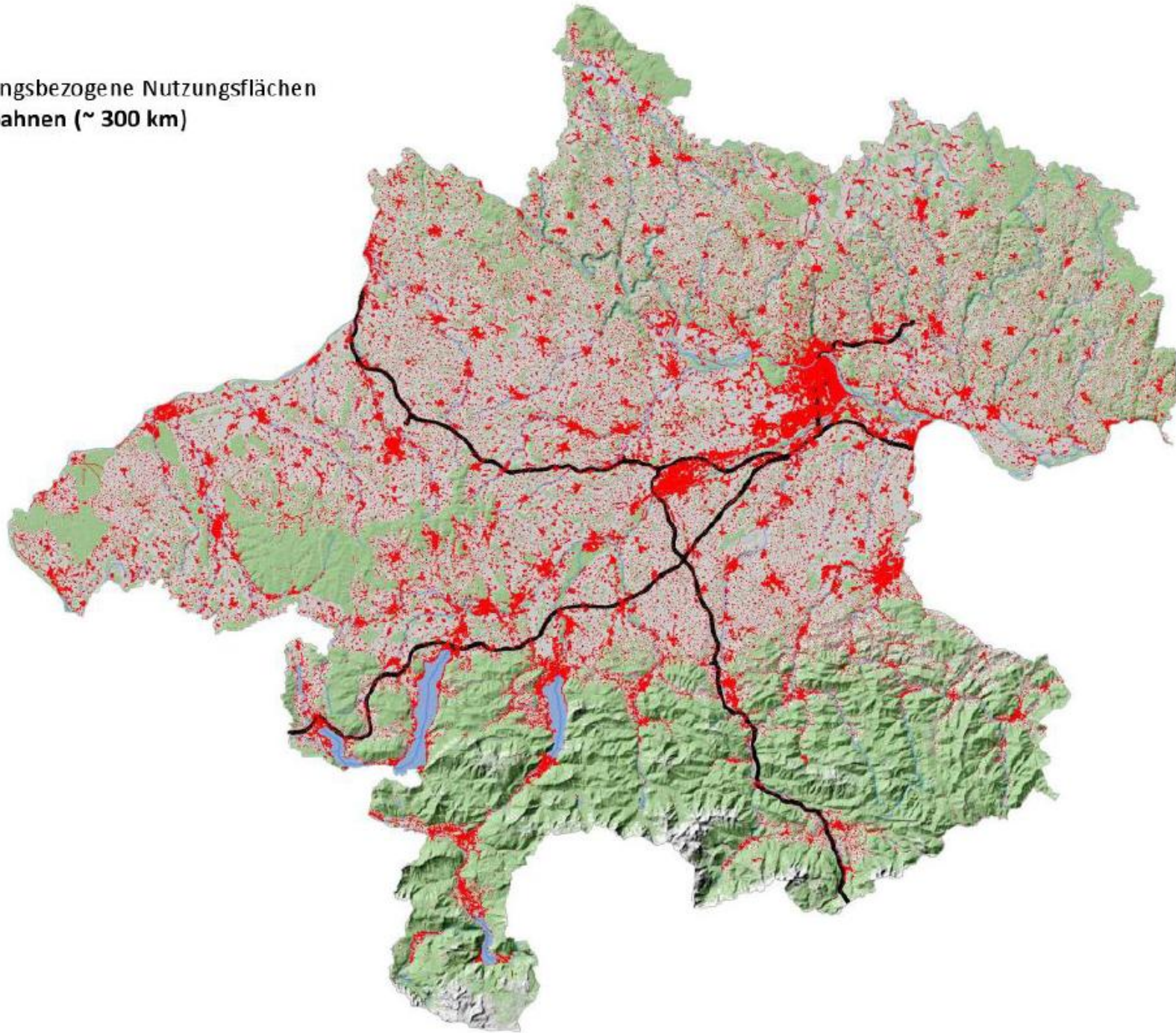
Quelle: Öö Bodexbib: 2010



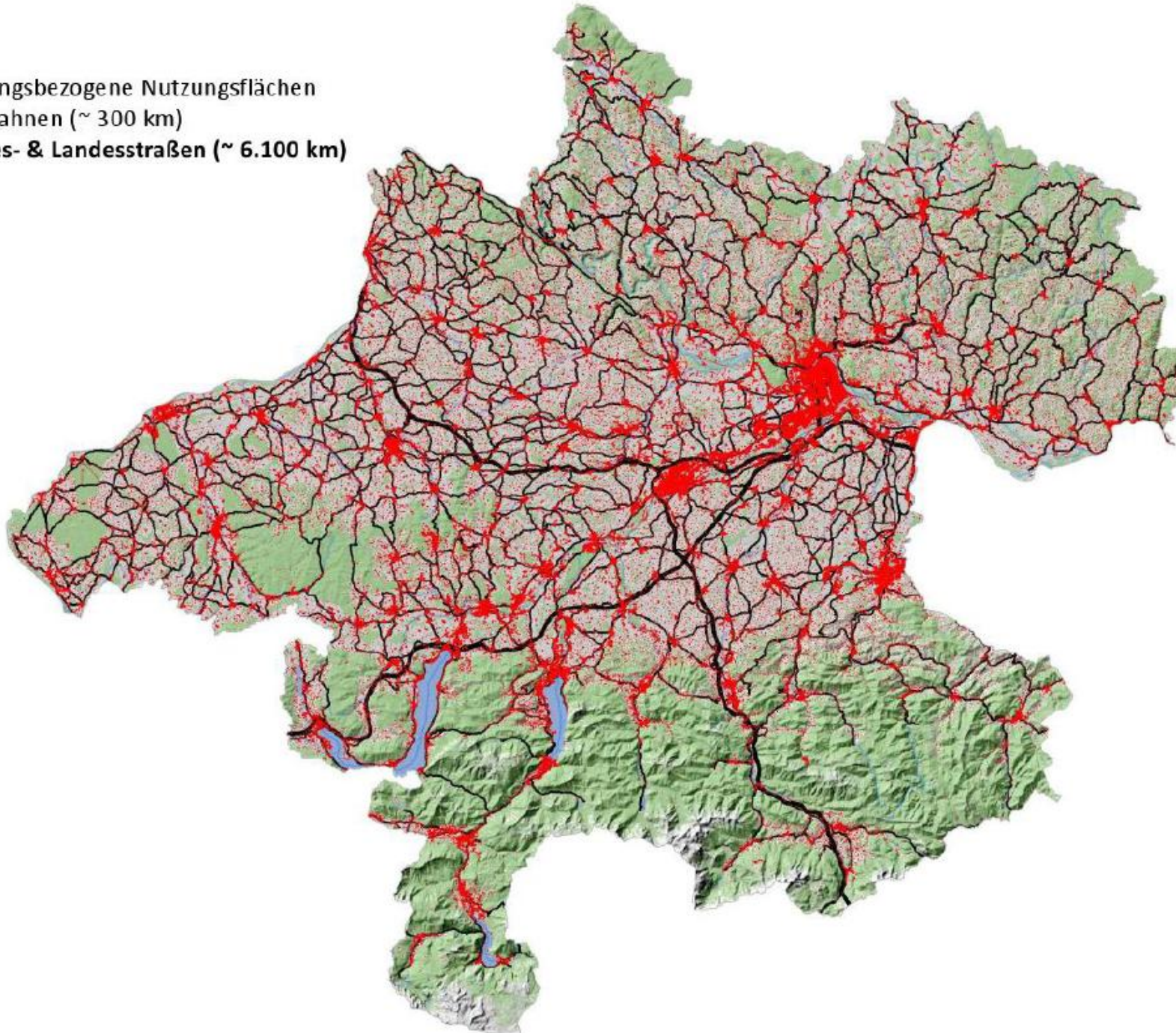
Siedlungsbezogene Nutzungsflächen



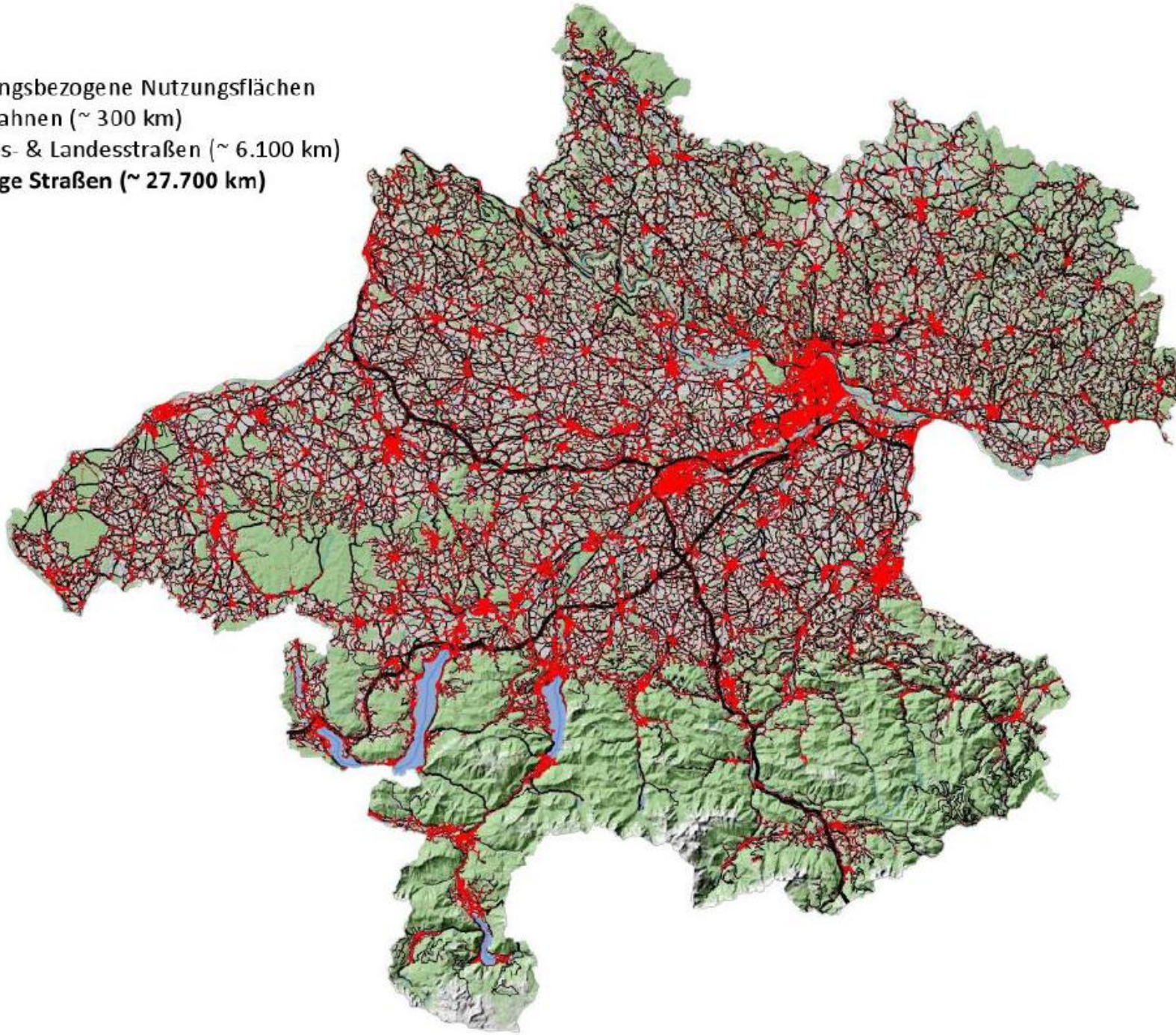
Siedlungsbezogene Nutzungsflächen
Autobahnen (~ 300 km)



Siedlungsbezogene Nutzungsflächen
Autobahnen (~ 300 km)
Bundes- & Landesstraßen (~ 6.100 km)

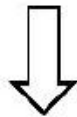


Siedlungsbezogene Nutzungsflächen
Autobahnen (~ 300 km)
Bundes- & Landesstraßen (~ 6.100 km)
Sonstige Straßen (~ 27.700 km)



"Graue" Infrastruktur

Vernetzte
Siedlungsräume



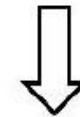
Infrastrukturkorridore

Verkehrsnetze
Leitungsnetze

lokal
regional
überregional

"Grüne" Infrastruktur

Vernetzte
Freiräume

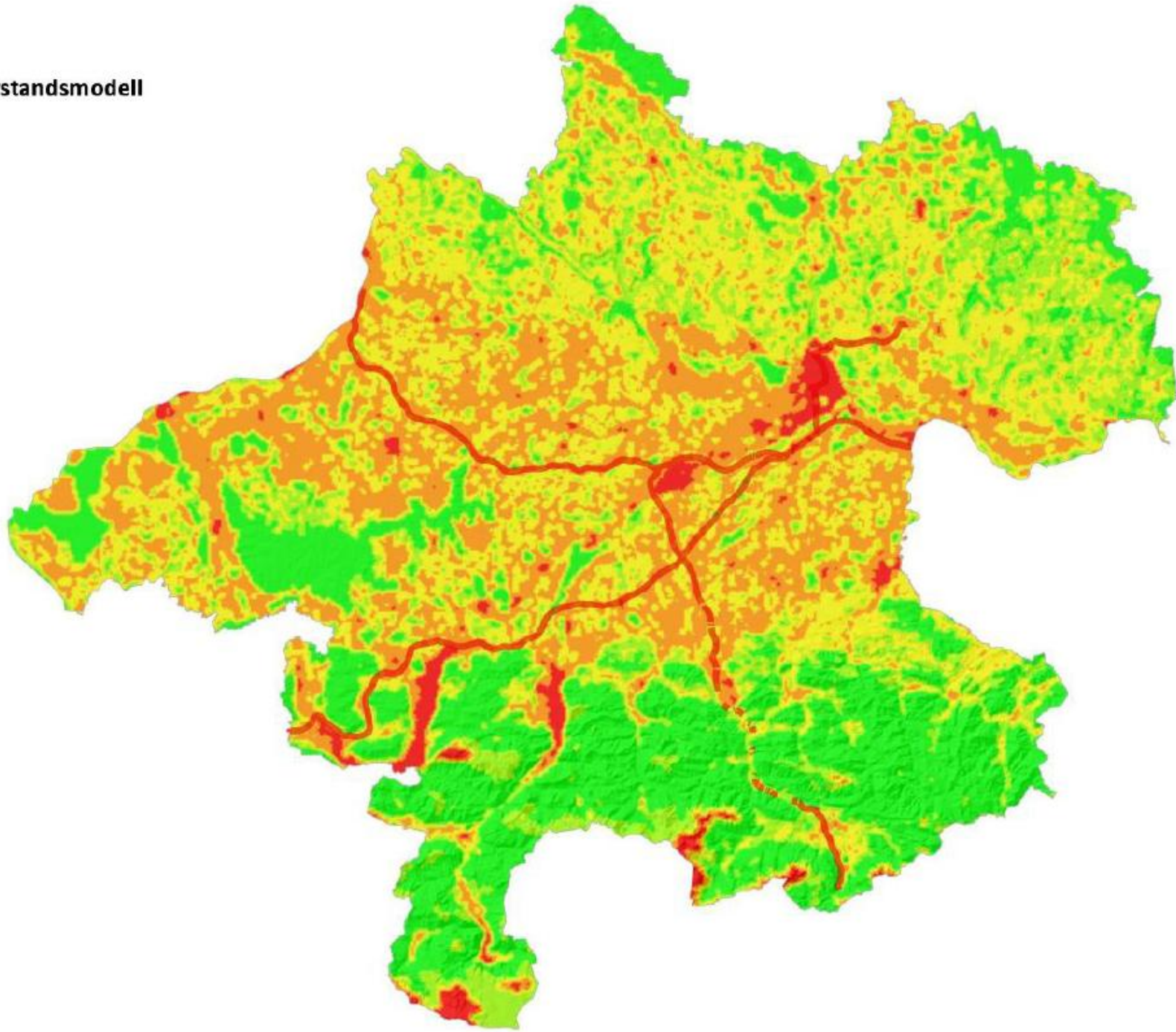


Biokorridore

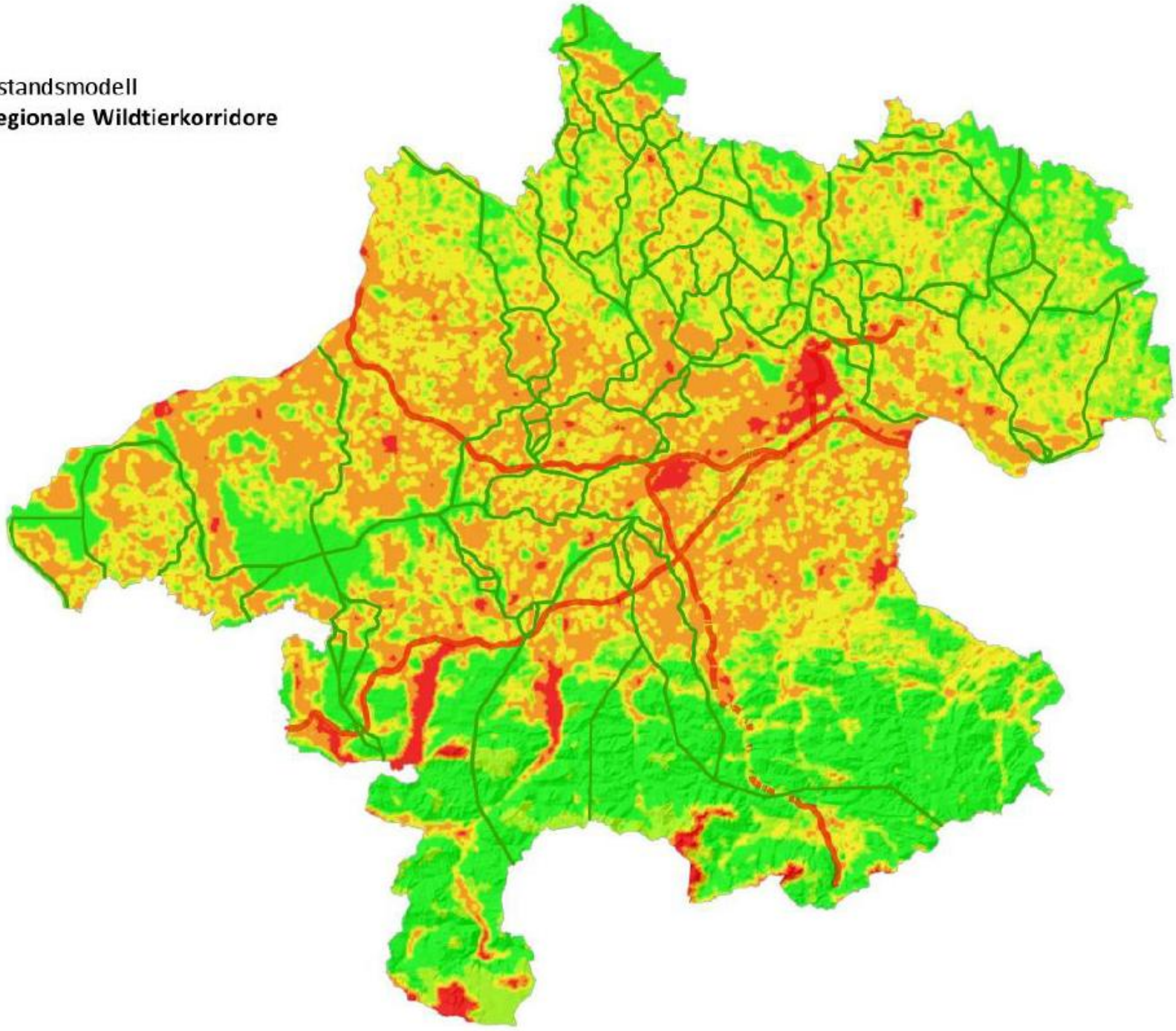
Lebensraumvernetzung
Biotopvernetzung

lokal
regional
überregional

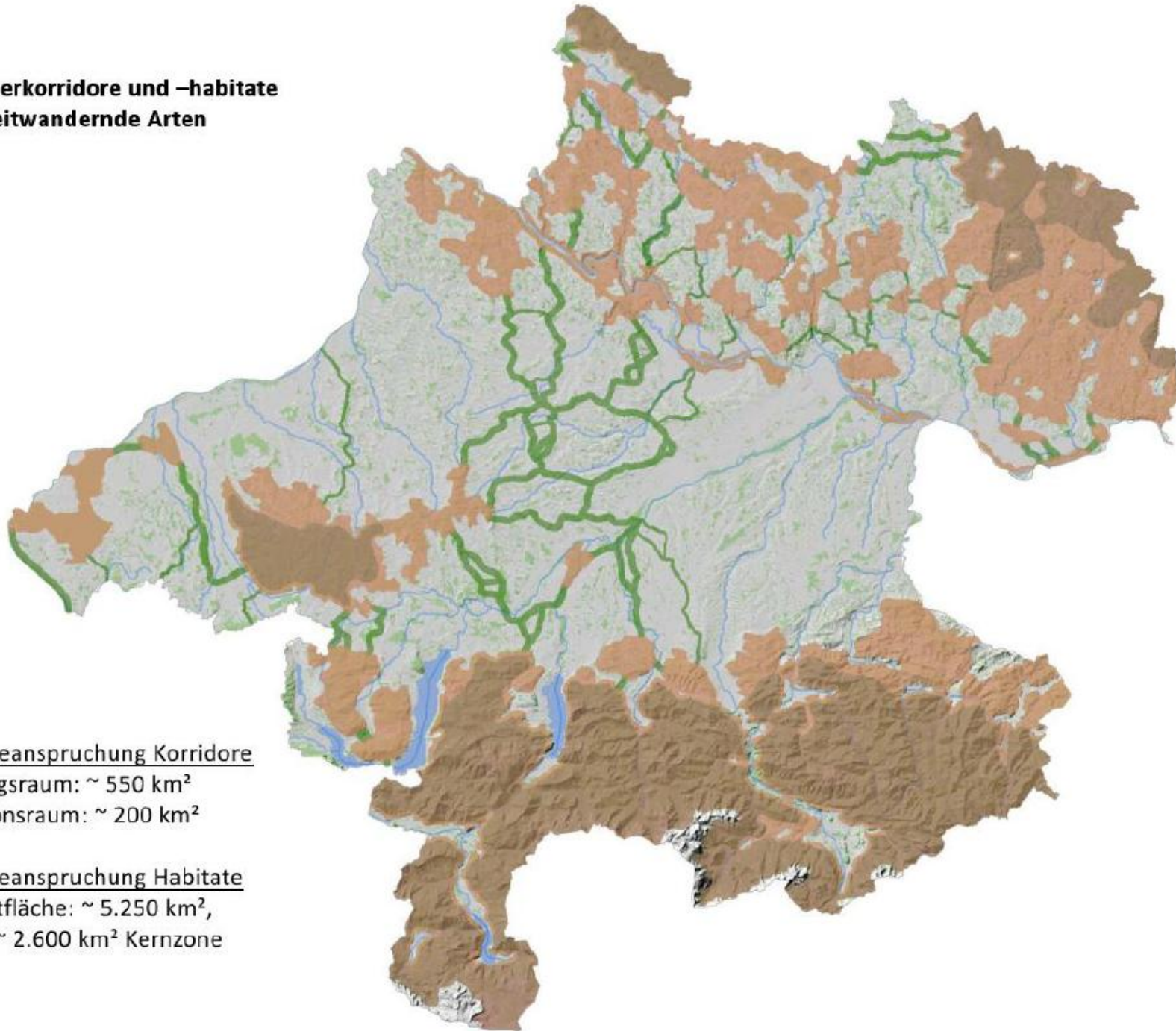
Widerstandsmodell



Widerstandsmodell
Überregionale Wildtierkorridore



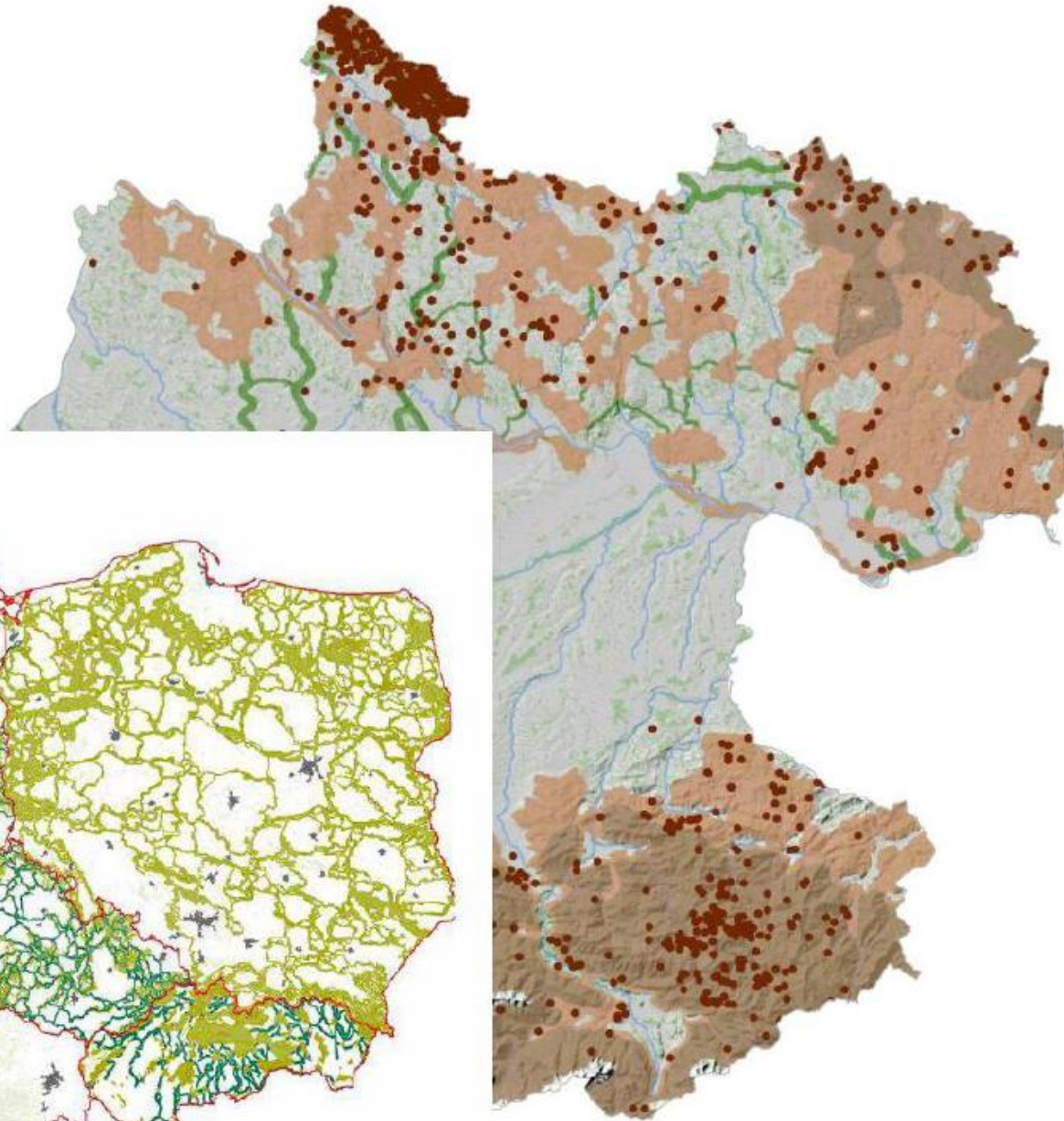
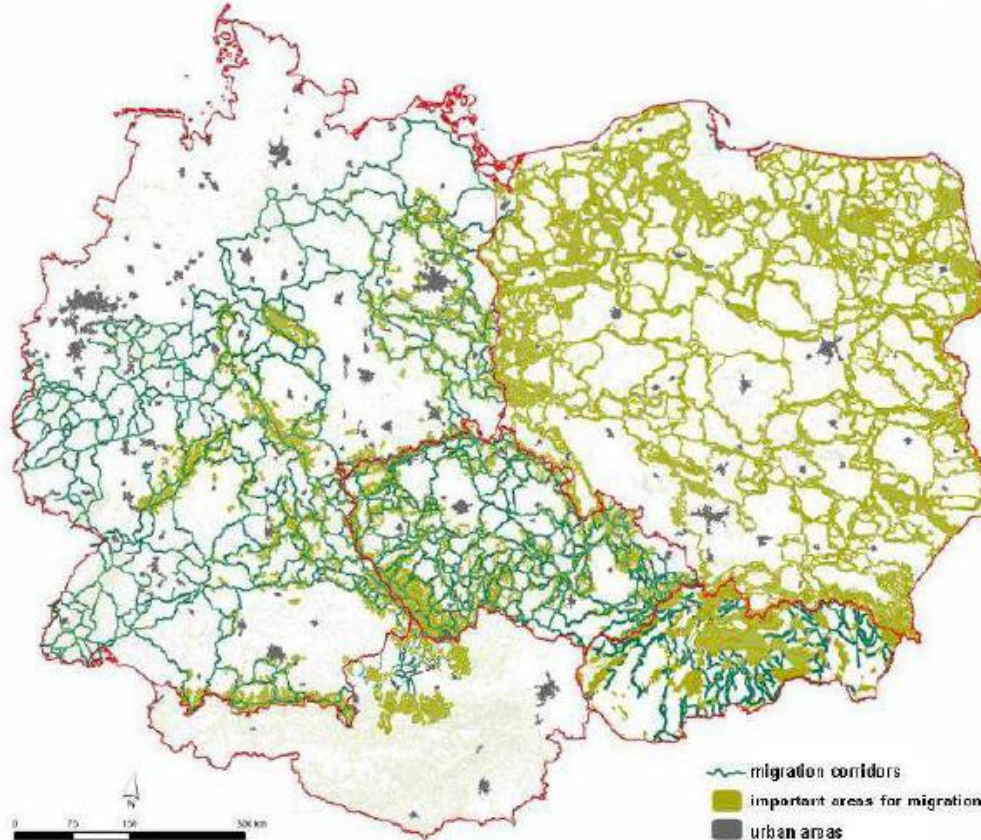
**Wildtierkorridore und –habitate
für weitwandernde Arten**



Raumbeanspruchung Korridore
Planungsraum: ~ 550 km²
Funktionsraum: ~ 200 km²

Raumbeanspruchung Habitate
Gesamtfläche: ~ 5.250 km²,
davon ~ 2.600 km² Kernzone

Wildtierkorridore
Wildtierhabitate
Luchshinweise



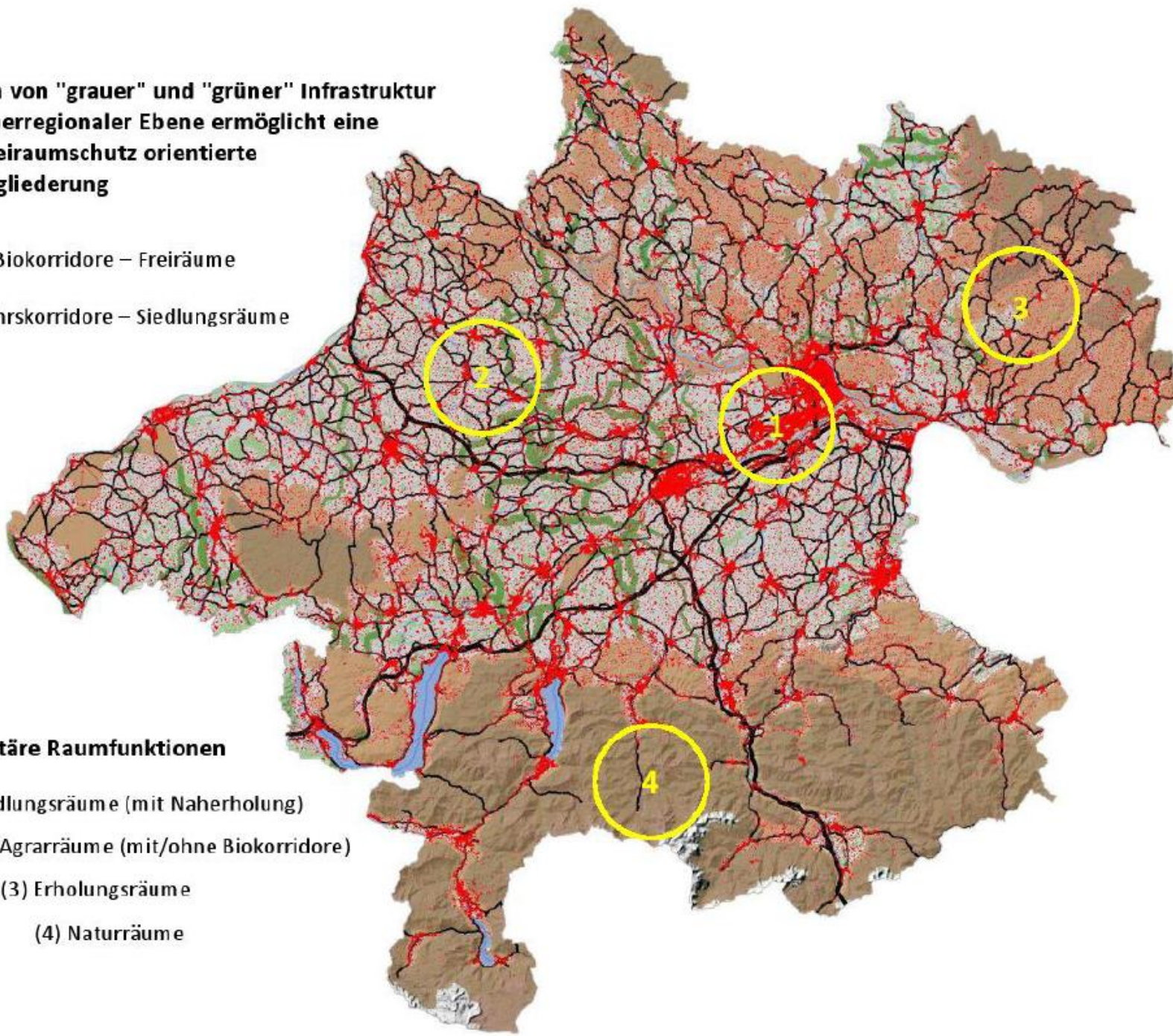
**Fusion von "grauer" und "grüner" Infrastruktur
auf überregionaler Ebene ermöglicht eine
am Freiraumschutz orientierte
Raumgliederung**

Biokorridore – Freiräume

Verkehrskorridore – Siedlungsräume

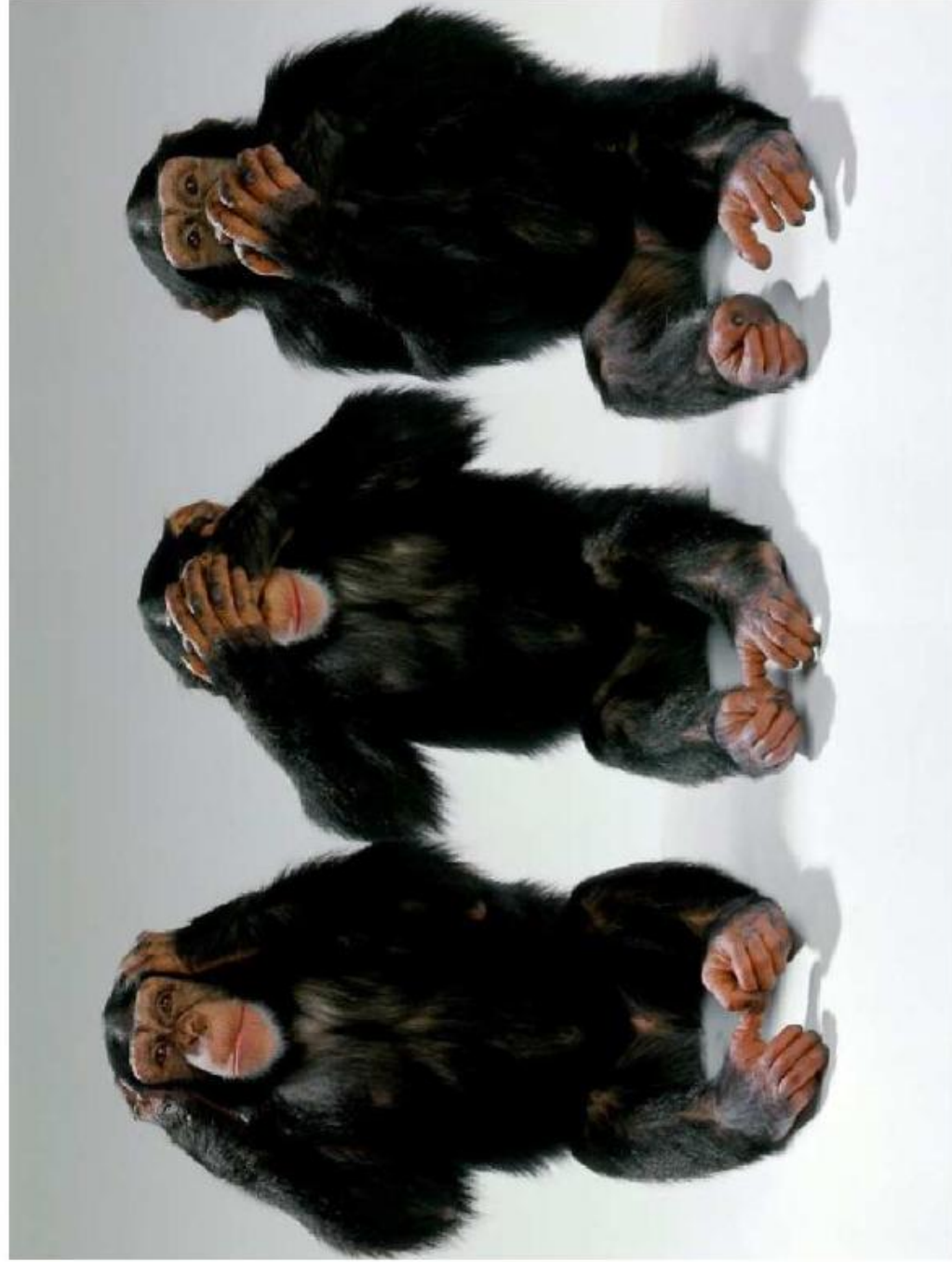
Prioritäre Raumfunktionen

- (1) Siedlungsräume (mit Naherholung)
- (2) Agrarräume (mit/ohne Biokorridore)
- (3) Erholungsräume
- (4) Naturräume





Multifunktionelle Freiräume und Biokorridore bieten **Lebensqualität und -chancen für Mensch und Natur**





Multifunktionale Freiräume sind gesellschaftsfähig
Rechtliche Rahmenbedingungen sind vorhanden
Fachliche Grundlagen sind vorhanden

Keine weiteren Konzepte, Leitpläne oder Leitlinien
Keine Ideenwettbewerbe oder Best-Practice-Projekte

Rechtsverbindliche VERORDNUNG von Biokorridoren und Freiräumen
in einem landesweiten SACH-RAUMORDNUNGSPROGRAMM !